

Faschismus ist eine rechtsradikale Ideologie, eine politische Bewegung, welche die demokratischen Werte ablehnt und das Ziel verfolgt, eine totalitäre Diktatur zu errichten. Dabei bilden faschistische Bewegungen keinesfalls eine homogene Einheit. Je nach Strömung und nationaler Ausprägung variieren einige ihrer Ansichten.

Einiges haben jedoch alle gemeinsam:

Faschismus ist immer rechtsradikal, antidemokratisch, antiliberal, antimarxistisch, klassistisch, sexistisch, rassistisch und benutzt Gewalt und Terror als Mittel zur Durchsetzung seiner Ziele. Begleitet wird das noch von einem radikalen Nationalismus. Meistens wird auch mindestens eine stigmatisierte Gruppe zum Ursprung allen Übels erklärt, diskriminiert und verfolgt. Im Zentrum einer jeden faschistischen Bewegung steht ein oft als „Übermensch“ stilisierter Anführer, der für sich den alleinigen Herrschaftsanspruch vereinnahmt und einen Kult um die eigene Person aufbaut.

Die Ursprünge des Faschismus liegen in Italien. Dort ergriff Benito Mussolini als erster faschistischer Diktator die Macht und verwandelte die Republik Stück für Stück in eine Einparteiendiktatur. Politische Gegner wurden verfolgt, inhaftiert, gefoltert, ermordet; die Bevölkerung terrorisiert. Alle Parteien, außer Mussolinis eigene "Faschistische Partei" wurden verboten. Die Medien wurden zensiert und gleichgeschaltet.

Ähnlich handhabte es auch Adolf Hitler hier in Deutschland. Die Nationalsozialisten bedienten sich antisemitischer Rassenlehre, um ihr Handeln zu rechtfertigen. Sie propagierten die „Überlegenheit des Deutschen Volkes“, insbesondere der „arischen Rasse“ gegenüber anderen. Insbesondere Juden, aber auch Sinti und Roma wurden als so genannte „Untermenschen“ betitelt, als „Ungeziefer“, dass man zu beseitigen habe.

Auch nach dem Ende des Hitler-Regimes existieren weiterhin faschistische Bewegungen in Deutschland, welche eine erschreckend große Anhängerschaft besitzen. Ein Beispiel dafür wäre die rechtsextreme Kleinpartei III. Weg (Zitat BpB, 700 Mitglieder – 1/6 der Red Bull Arena, als rechtsextrem vom Verfassungsschutz eingestuft, gegründet von Anhängern, der seit 2014 verbotenen Organisation Freies Netz Süd (FNS) – trotzdem zur Bundestagswahl zugelassen -> 7.832 Wähler*innen)

Doch warum sind Menschen anfällig für solche Ideologie? Welche Menschen sind von Faschismus überzeugt?

Es gibt viele verschiedene Theorien zum Faschismus. (Zusammenfassung von marxistischen Theorien (DDR, Trotzki, Dimitroff, ...)): Besonders in Krisenzeiten sind Menschen der Mittelschicht dem Faschismus nicht abgeneigt. Wir Menschen suchen vor allem in solchen Momenten nach Halt, welchen sich diese Menschen von Faschist*innen und dem als „Übermensch“ propagierten Führer erhoffen. Durch gezielte Propaganda und dem Schüren von Feindbildern wird man radikalisiert. Aber warum genau die Mittelschicht?

Vor allem in Italien nach dem Ersten Weltkrieg sind große Teile des Mittelstandes arbeitslos und haben Angst vor dem sozialen Abstieg. Die Propaganda der Faschisten und die scheinbar einfachen Antworten auf eigentlich komplexe Probleme fallen bei ihnen auf sehr fruchtbaren Boden. Trotz der meist bürgerlichen Anhängerschaft drängen sich faschistische Bewegungen häufig in eine Underdog-Rolle. Sie inszenieren sich als einzige Alternative gegen das politische Establishment, als den einzigen Weg, raus aus der aktuellen Krise. Sie geben sich einen revolutionären Anstrich, nur um dann Gewerkschaften und Arbeiter*innenorganisationen zu zerschlagen und die „böse Finanzelite“, gegen die sie noch zuvor gewettert haben, zu stützen.

Faschismus ist kein allein italienisches oder deutsches Problem. Überall in Europa und in den meisten Ländern der Welt existieren mal mehr, mal weniger starke faschistische Bewegungen.

In den letzten Jahren ist ein stetiges Anwachsen faschistischer Bewegungen und Straftaten zu beobachten. In Deutschland manifestiert sich das zum Beispiel in den Anschlägen von Halle 2019 und Hanau 2020, dem Mord an dem Politiker Walter Lübke, der NSU-Mordserie und dem Auffliegen rechtsextremer Netzwerke in Polizei, Bundeswehr, gedeckt durch Verfassungsschutz und Justiz. Auch fast 80 Jahre nach dem Holocaust haben wir es immer noch nicht geschafft, dieses Land vollständig zu entnazifizieren! Und das muss sich ändern!